

<b>Antrag</b>	Datum: 17.05.2017
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	
<b>Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte) Geeignete Rahmenbedingungen für das Archäologische Landesmuseum schaffen</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
01.06.2017	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung
13.06.2017	Bau- und Planungsausschuss
28.06.2017	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
29.06.2017	Kulturausschuss
12.07.2017	Bürgerschaft
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

- zurückgezogen am 10.07.2017 - 03.1 ke

#### Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1.) die gesamte verfügbare Fläche des Baufelds am Rosengarten zur Planung und Konzeption des neuen Archäologischen Landesmuseums, insbesondere zur möglichen Realisierung eines größeren Museumsneubaus und attraktiven Außenflächen, anzubieten.
- 2.) dafür Sorge zu tragen, dass eine Entscheidung über den Standort des Archäologischen Landesmuseums erst erfolgt, wenn die möglichen Museumskonzepte ausgearbeitet sowie die Aufteilung der zu erwartenden Kosten für Bau und Betrieb zwischen Land und Stadt geklärt wurden.

#### Sachverhalt:

In der Diskussion um einen Standort für das Archäologische Landesmuseum werden gegenwärtig zwei Möglichkeiten diskutiert:

- a) die Sanierung des ehemaligen Schiffahrtsmuseums mit einem kleineren Neubau für Sonderausstellungen auf dem Baufeld am Rosengarten,
- b) ein kompletter Museumsneubau am Stadthafen.

Eine vorliegende Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Bebauung an der August-Bebel-Straße orientiert sich dabei an vergleichsweise kleinen Museen. Eine möglicherweise größere Ausstellungsfläche sowie sinnvolle Einbettung in Freiflächen oder den Naturraum sind für ein modernes und attraktives Museum jedoch wünschenswert und in Anbetracht der

umfassenden Sammlung und des Besucherpotentials angemessen. Mit den jetzigen Beschränkungen des Baufeldes und der Fokussierung der Hauptausstellung auf das ehemalige Schifffahrtsmuseum wird dies jedoch erschwert.

Der Standort am Hafen wäre für das Museum sehr attraktiv und würde ein modernes Museumskonzept mit größeren Freiflächen ermöglichen. An dieser Stelle sind jedoch unter anderem die zu erwartenden Baukosten durch die notwendigen Fundamentarbeiten und der Gestaltung des Umfeldes nur schwer abzuschätzen und könnten das gesamte Budget stark belasten, was zu Ungunsten der Ausstellungsgestaltung und des Steuerzahlers gehen könnte.

Es ist daher wünschenswert, eine weitere geeignete Möglichkeit für die Standortsuche zu diskutieren oder freizuhalten, bis alle offenen Fragen der anderen Standorte geklärt sind. Hierfür bietet sich ein größeres Areal auf dem Baufeld am Rosengarten im besonderen Maße an, da es sich um die letzte große innerstädtische Freifläche in städtischer Hand mit sehr guter Verkehrsanbindung handelt.

Eine Konzeption eines größeren Museumsneubaus mit Freiflächen am Baufeld am Rosengarten, die gegebenenfalls mit einer Sanierung des Schifffahrtsmuseums und dortiger Kombination mit einem Stadthistorischen Museums zusammengebracht werden könnte, stellt eine sinnvolle Alternative für den Standort des Archäologischen Landesmuseums dar. Die dadurch erreichte öffentliche Nutzung des zentral gelegenen Areals wäre von hohem Nutzen für alle Rostocker Bürger und Touristen.

Die laufenden Planungen zu Museumsausrichtung und Ausstellungsgestaltung durch die Wissenschaftler der Landesarchäologie und des Lehrstuhls für Ur- und Frühgeschichte müssen abgewartet werden, bevor eine der drei Standortvarianten ausgeschlossen wird:

- a) Hauptausstellung im Schifffahrtsmuseum, kleiner Neubau am Rosengarten
- b) größerer Neubau Stadthafen
- c) größerer Neubau am Rosengarten.

Darüber hinaus ist die abschließende Regelung der Finanzierung von Museumsneubau, Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 sowie Museumsbetrieb und deren Aufteilung zwischen Land und Stadt abzuwarten, bevor eine Variante ausgeschlossen oder umgesetzt wird.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine Auswirkungen

Werner Simowitsch  
Ortsbeiratsvorsitzender Stadtmitte